

schafft der Torf die Grundlage, auf der später Wiesen und Wälder grünen.

Das Paradies der Torfmoore in der Gegenwart ist in Irland und Schottland zu suchen, deren feuchtes Klima ihr Wachstum ungemein befördert. Die lebenden Moore bilden dort hügelige Polster, die kirchturmhoch über das Land emporragen. Viele sind gar nicht betretbar; der Unkundige, der sich auf sie wagt, versinkt darin; andere haben trockene Stellen, die beschritten werden können. Hier und da kann die Schwammigkeit des Materials zu sonderbaren Unglücksfällen führen. Vor einigen Jahren platzte in Nordschottland ein mächtiges lebendes Torfmoor unter der Wucht des von ihm eingesogenen Wassers. Und aus dem Innern des geborstenen Hügels ergofs sich wie Lava aus einem Vulkan ein fürchterlicher Strom von zähem Torfschlamm, flofs meterhoch in die Strafsen eines benachbarten Dorfes, drückte einige Häuser um, quoll drei Nächte und zwei Tage lang unaufhörlich weiter und versetzte die Anwohner in Zustände, wie sie sonst eben nur durch Schlammvulkane zuwege gebracht werden.

94. Ein Besuch des Brockens.

Nach H. Heine, Reisebilder.

A.

Die Sonne ging auf. Die Nebel flohen wie Gespenster beim dritten Hahnenschrei. Ich stieg bergauf und bergab, und vor mir schwebte die schöne Sonne, um immer neue Schönheiten zu beleuchten. Der Geist des Gebirges begünstigte mich ganz offenbar; er wufste wohl, dafs so ein Dichter viel Hübsches wiedererzählen kann, und er liefs mich diesen Morgen seinen Harz sehen, wie ihn gewifs nicht jeder sah.

Nach dem Stande der Sonne war es Mittag, als ich auf eine Herde stiefs, und der Hirt, ein freundlicher, blonder junger Mensch, sagte mir, der Berg, an dessen Fufs ich stände, sei der alte, weltberühmte Brocken. Viele Stunden ringsum liegt kein Haus, und ich war froh genug, dafs mich der junge Mensch einlud, mit ihm zu essen. Wir setzten uns zum Mahle nieder, das aus Käse und Brot bestand. Die Schäfchen erhaschten die Krumen; die lieben blanken Kühlein sprangen um uns herum und klingelten schelmisch mit ihren Glöckchen und lachten uns an mit ihren grosen, vergnügten Augen.

Nach einiger Zeit nahmen wir freundschaftlich voneinander Abschied und fröhlich stieg ich den Berg hinauf. Bald empfing mich eine Waldung himmelhoher Tannen, vor denen ich in jeder Hinsicht Achtung habe. Diesen Bäumen ist nämlich das Wachsen nicht so